

Anlage B

KLASSIFIZIERUNG DES ROLLMATERIALS

In diesem Dokument wird das Rollmaterial identifiziert, das derzeit von den Eisenbahnbetreibern verwendet wird, sowie das verbleibende Rollmaterial, das die Autonome Provinz Bozen sich verpflichtet, den Betreibern zur Verfügung zu stellen, und es wird gemäß dem Beschluss der Transportregulierungsbehörde Nr. 154/2019 klassifiziert.

Jahr 2025

Der Auftraggeber hat den Bedarf an elektrischen Zügen in 30 Fahrzeugen (für den Einsatz auf allen Netzen außerhalb der Vinschgauer Linie) und an dieselbetriebenen Zügen in 11 Fahrzeugen (für den Einsatz auf der Vinschgauer Linie) sowie an weiteren Maschinen wie unten aufgeführt quantifiziert.

Die Anforderung wird wie folgt erfüllt:

- **13 elektrische Flirt-Züge** im Besitz der STA, In-House-Gesellschaft des Landes (unerlässliche Güter), die zur Miete zur Verfügung gestellt werden,
- **10 elektrische Flirt-Züge**, die von Trenitalia mit Beiträgen des Landes erworben wurden und vom Land vor der Ausschreibung zu erwerben sind (unerlässliche Güter). Sie werden zur Miete zur Verfügung gestellt,
- **7 elektrische Züge** E464 von Trenitalia (mit 7 Pilotwagen und 28 Wagen) die von Trenitalia zur Miete zur Verfügung gestellt werden (unerlässliche Güter),
- **11 dieselbetriebene Züge** im Besitz der STA, In-House-Gesellschaft des Landes (unerlässliche Güter), die zur Miete zur Verfügung gestellt werden,
- **2 Rettungswagen**, von denen mindestens ein Dieselfahrzeug (kommerzielle Güter). Ein mit ETCS-Level 2 ausgerüsteter Diesel-Rettungswagen ist beim Infrastrukturbetreiber STA erhältlich und wird dem Auftragnehmer auf Anfrage und gegen Zahlung einer Tagesgebühr zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer muss sich selbst mit einer elektrischen Rettungslokomotive ausstatten (die je nach Markzeiten zu beschaffen ist),
- **1 Zug im Eigentum der ÖBB** für die Verbindung Innsbruck - Brenner, abwechselnd mit anderem Rollmaterial (unerlässliches Gut, welches Gegenstand der Vereinbarung zwischen Land Tirol und Land Südtirol ist). Der Einsatz dieses Zuges steht unter dem Vorbehalt der technischen Kompatibilität mit den im entsprechenden Vertragszeitraum geltenden Gesetzen,
- **1 mögliche Rangierlokomotive** (für die Bewegung einzelner Wagen zur Werkstatt), die eventuell auch als Rettungswagen eingesetzt werden kann (kommerzielles Gut).

Jahre 2026 (Januar) - 2034 (Dezember)

Die Verwaltung hat den Bedarf an elektrischen Zügen, die auf allen Netzen eingesetzt werden sollen, auf 44 Fahrzeuge (plus 2 Rettungswagen) festgelegt.
Der Bedarf wird wie folgt gedeckt

- **13 elektrische Flirt-Züge** im Besitz der STA (unerlässliche Güter), die zur Miete zur Verfügung gestellt werden,

- **10 elektrische Flirt-Züge**, die von Trenitalia mit Landesbeiträgen erworben wurden und vom Land vor der Ausschreibung zu erwerben sind (unerlässliche Güter). Sie werden zur Miete zur Verfügung gestellt,
- **15 neue elektrische Züge** des Typs "Coradia Stream", die derzeit von der STA gekauft werden und schrittweise im Jahr 2025 geliefert werden sollen (unerlässliche Güter). Sie werden zur Miete zur Verfügung gestellt,
- **6 elektrische Züge** des Typs "Coradia Stream" (unerlässliche Güter), die im Eigentum der STA stehen (und deren "Halter" formell ÖBB ist). Sie werden zusammen mit den vorherigen 15 für die Durchführung von grenzüberschreitenden Dienstleistungen verwendet, deren Kosten für den in österreichischem Gebiet durchgeführten Teil vom Dienstvertrag zwischen der Vergabestelle VVT Tirol und dem Auftragnehmer ÖBB getragen werden, mit möglicher Ausgleichszahlung je nach den in jedem Staat durchgeführten Fahrten,
 - bis zur vollständigen Verfügbarkeit des letztgenannten Rollmaterials können die **11 Dieseltriebzüge der STA** (die im Laufe des Jahres 2026 schrittweise außer Dienst gestellt werden) verwendet werden,
- **2 Rettungswagen**, von denen mindestens einer ein Dieselfahrzeug ist (kommerzielle Güter). Ein mit ETCS-Level 2 ausgerüsteter Diesel-Rettungswagen ist beim Infrastrukturbetreiber STA erhältlich und wird dem Auftragnehmer auf Anfrage und gegen Zahlung einer Tagesgebühr zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer muss sich selbst mit einer elektrischen Rettungslokomotive ausstatten (die je nach Markzeiten zu beschaffen ist),
- **1 eventuelle Rangierlokomotive** (für die Bewegung einzelner Wagen zur Werkstatt), die eventuell auch als Rettungswagen eingesetzt werden kann (kommerzielles Gut).

Jahre 2035 (Januar) - 2039 (Dezember)

- **8 neue elektrische Züge** des Typs "Coradia Stream" (unerlässliche Güter), die von der STA gekauft und zur Vermietung bereitgestellt werden, werden für die Durchführung der in dieser Zeit geplanten Potenzierung der Dienste eingesetzt.

DERZEIT FÜR DIE ERBRINGUNG DER EISENBAHNDIENSTE VERWENDETES MATERIAL

Eigentum	Beschreibung	Klassifizierung	Bereitstellung gegenüber dem Auftragnehmer	Instandhaltung (voraussichtliche Kosten 5.700€ pro Zug/Monat)	Mietpreis
Trenitalia (Material, das derzeit auch für den Vertrag mit der Autonomen Provinz Trient - PAT - verwendet wird. Für die Zwecke dieses Verfahrens wird es ausschließlich für den Vertrag des Landes verwendet).	10 elektrische Mehrstromzüge Flirt ETR170 (davon 7 Mehrsystemzüge). Sie sind für den Einsatz im Landesverkehr (und funktionalen Nachbarstrecken) gebunden und werden vom Land mitfinanziert. □ 7 Züge wurden zwischen 2013 und 2014 in Betrieb genommen, □ 3 Züge wurden zwischen 2016 und 2017 in Betrieb genommen	Unerlässliche Güter (aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gemäß Art. 7, Abs. 6 des vorliegenden Vertrags). Es besteht eine Verpflichtung zur Verwendung der Güter für den Zuschlagempfänger.	Das Rollmaterial wird vom Land gekauft und zur Vermietung Verfügung gestellt.	Der Auftragnehmer muss sich um die ordentliche und außerordentliche Wartung der ETR 170 FLIRT Elektrozüge kümmern. Die Kosten für die Wartung der zweiten Stufe werden von STA rückerstattet. Das Eisenbahnunternehmen erstellt die geeignete Rechtfertigungsdokumentation für STA und zertifiziert die Wartung. Das Eisenbahnunternehmen muss der Vehicle Keeper sein und die Rolle(n) des ECM I-IV übernehmen (oder delegieren).	Der Mietpreis beträgt 343.464,00 € pro Zug/Jahr, ohne Inflationsanpassung. Es gilt der Rechnungslegungsgrundsatz IFRS 16.
Trenitalia (Material, das derzeit auch für den Vertrag mit der Autonomen Provinz Trient - PAT - verwendet wird. Für die Zwecke dieses Verfahrens wird es ausschließlich für den Bozner	12 Einstrom-Elektrolokomotiven vom Typ E464 26 Wagen (davon 7, die demnächst stillgelegt werden) und 6 Pilotwagen (davon 2, die demnächst stillgelegt werden) des Typs MD, die bis zu 6 Züge mit	Unerlässliche Güter Das Land Südtirol hat den Bedarf für dieses Verfahren auf 14 Lokomotiven und 28 Wagen quantifiziert (7 Züge bestehend aus 2 Lokomotiven E464 in symmetrischer Doppeltraktion für technische	Vermietung von Trenitalia	Die spezifischen Angaben sind im Mietvertrag aufgeführt, der den Ausschreibungsunterlagen beigelegt ist.	Der durchschnittliche Mietpreis beträgt 660.019,87 € pro Zug/Jahr

Vertrag verwendet)	Lokomotive E464 zusammenstellen können.	Anforderungen im Bahnhof Brenner und 4 Wagen jeder).			
Trenitalia (Material, das derzeit auch für den Vertrag mit der Autonomen Provinz Trient - PAT - verwendet wird).	6 Einstrom-Elektrozüge Jazz ETR526 Sie wurden im Rahmen des Dienstleistungsvertrags der Autonomen Provinz Trient erworben und sind für den Einsatz auf den Strecken im Zuständigkeitsbereich der PAT (sowie auf den funktionalen Nachbarstrecken, einschließlich der Strecke Verona - Bozen, auf der derzeit die Züge genutzt werden) gebunden.	Für den Dienst in der Zuständigkeit der Autonomen Provinz Trient zugeteilte Güter.	Keine		
Trenitalia (Material, das derzeit auch für den Vertrag mit der Autonomen Provinz Trient - PAT - verwendet wird).	5 Dieselmotoren Minuetto MD, die bis zur Elektrifizierung auf der Valsugana-Linie eingesetzt werden. Sie werden für 2 Fahrten in Südtirol eingesetzt.	Für den Dienst in der Zuständigkeit der Autonomen Provinz Trient zugeteilte Güter.	Keine		
Trenitalia (Material, das derzeit auch für den Vertrag mit der Autonomen Provinz Trient - PAT - verwendet wird).	3 dieselmotriebene Rangier-Lokomotiven (1 D245 und 2 D214).	Kommerzielle Güter Ihr Einsatz ist auf die Fälle beschränkt, in denen ein Wagen nicht selbstständig innerhalb einer Remise bewegt werden kann.	Trenitalia hat nicht mitgeteilt, ob diese speziellen Fahrzeuge zur Vermietung zur Verfügung stehen.		

Trenitalia (Material, das derzeit auch für den Vertrag mit der Autonomen Provinz Trient - PAT - verwendet wird).	2 Einstrom-Elektrolokomotiven E464 für den Rettungswagen	Kommerzielle Güter Ihr Einsatz beschränkt sich auf die Rettung von Fahrzeugen, die auf der Bahn blockiert sind und nicht mehr weiterfahren können.	Trenitalia hat nicht mitgeteilt, ob diese spezifischen Fahrzeuge zur Vermietung zur Verfügung stehen.		
Trenitalia (Material, das derzeit auch für den Vertrag mit der Autonomen Provinz Trient - PAT - verwendet wird).	1 Diesellokomotive D345 für den Rettungswagen:	Kommerzielle Güter Ihr Einsatz beschränkt sich auf die Rettung von Fahrzeugen, die auf der Bahn blockiert sind und nicht mehr weiterfahren können.	Trenitalia hat nicht mitgeteilt, ob diese spezifischen Fahrzeuge zur Vermietung zur Verfügung stehen.		

Eigentum	Beschreibung	Klassifizierung	Bereitstellung gegenüber dem Auftragnehmer	Instandhaltung (voraussichtliche Kosten 5.700€ pro Zug/Monat)	Mietpreis
STA AG (In-house Gesellschaft des Landes Südtirol)	13 elektrische Mehrstromzüge des Typs Flirt ETR170 (davon 2 Mehrsystemzüge), die für den Einsatz für Dienste von Zuständigkeit der APB (sowie auf benachbarten Funktionsstrecken) gebunden sind und von denen derzeit:	Unerlässliche Güter (öffentliches Eigentum), mit Nutzungspflicht seitens des Zuschlagempfängers der Ausschreibung.	Vermietung	Der Auftragnehmer muss sich um die ordentliche und außerordentliche Wartung der ETR 170 FLIRT Elektrozüge kümmern. Die Kosten für die Wartung der zweiten Stufe werden von STA rückerstattet. Das Eisenbahnunternehmen erstellt die geeignete Rechtfertigungsdokumentation	Der Mietpreis beträgt 343.464,00 € pro Zug/Jahr, ohne Inflationsanpassung. Es gilt der Rechnungslegungsgrundsatz IFRS 16. Es sind geringfügige Änderungen in der Ausschreibungsunterlagen möglich, die im Falle von Unstimmigkeiten Vorrang haben.

	• 2 an Trenitalia vermietet und • 11 an die SAD vermietet			für STA und zertifiziert die Wartung. Das Eisenbahnunternehmen muss der Vehicle Keeper sein und die Rolle(n) des ECM I-IV übernehmen (oder delegieren).	
STA AG (In-house Gesellschaft des Landes Südtirol)	11 an die SAD vermietete GTW-Dieselfahrzeuge für den Einsatz auf den Linien in der Zuständigkeit des Landes	Unerlässliche Güter (öffentliches Eigentum), mit Nutzungspflicht seitens des Zuschlagempfängers.	Vermietung	Der Auftragnehmer muss sich um die ordentliche und außerordentliche Wartung der ATR 100GTW Züge kümmern. Die Kosten für die Wartung der zweiten Stufe werden von STA rückerstattet. Das Eisenbahnunternehmen erstellt die geeignete Rechtfertigungsdokumentation für STA und zertifiziert die Wartung. Das Eisenbahnunternehmen muss der Vehicle Keeper sein und die Rolle(n) des ECM I-IV übernehmen (oder delegieren). Den Ausschreibungsunterlagen werden die Abrechnungsmodelle beigelegt: Tabellen und Zertifikat.	Der Mietpreis beträgt 17.037,00 € pro Zug/Jahr, ohne Inflationsanpassung. Es gilt der Rechnungslegungsgrundsatz IFRS 16.
STA AG (In-house Gesellschaft des Landes Südtirol)	1 Diesel-Rettungswagen	Unerlässliches Gut (öffentliches Eigentum), mit Nutzungspflicht seitens Zuschlagempfängers.	Dienstleistung	Tägliche Leistung nach Bedarf	Der Mietpreis beträgt 1.500€ pro Tag bei Gebrauch. Der Kraftstoffverbrauch wird zum Marktpreis abgerechnet. Kosten des Lokführers nicht inbegriffen. Haftpflicht- und Kaskoversicherung sind enthalten.

Eigentum	Beschreibung	Klassifizierung	Bereitstellung gegenüber dem Auftragnehmer	Instandhaltung	Mietpreis
Österreichische Bundesbahnen (ÖBB)	1 Mehrstromlokomotive E190 und Wagen des Typs Z (genauer gesagt, es handelt sich um mehrere Schienenfahrzeuge) zur Durchführung von 1 Fahrtenpaar Trient - Innsbruck in Umsetzung der grenzüberschreitenden Vereinbarung mit dem Land Tirol.	Unerlässliche Güter (wegen vertraglicher Vorschrift) bis zur Auslieferung der neuen elektrischen Mehrsystemzüge Coradia.	Vermietung	In der Verantwortung von ÖBB	Es wird ein Zug*Km-Preis vorgesehen, der an das österreichischen Unternehmen für die Nutzung des Zuges zu zahlen ist. Der Zug*Km-Preis wird auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen dem Land Südtirol und dem VVT Tirol festgelegt. Die Zahlungsregeln sind in den Ausschreibungsunterlagen festgelegt.

Eigentum	Beschreibung	Klassifizierung	Bereitstellung gegenüber dem Auftragnehmer	Instandhaltung	Mietpreis
TRENTINO TRASPORTI AG (Material, das derzeit auch für den Vertrag mit der Autonomen Provinz Trient - PAT - verwendet wird).	2 elektrische Mehrstromzüge des Typs Flirt ETR170 , die für den Einsatz auf den Strecken in der Zuständigkeit der Autonomen Provinz Trient (und funktionalen Nachbarstrecken, einschließlich der Strecken, die in den Verträge des Landes Südtirol fallen) vorgesehen sind. Sie sind derzeit an Trenitalia vermietet.	Für den Dienst in der Zuständigkeit der Autonomen Provinz Trient zugeteilte Güter.	Keine		

TRENTINO TRASPORTI AG (Material, das derzeit auch für den Vertrag mit der Autonomen Provinz Trient - PAT - verwendet wird).	3 Dieselzüge des Typs Minuetto MD: Sie sollen bis zur Elektrifizierung auf der Valsugana-Strecke eingesetzt werden, wobei nur ein Fahrtenpaar nach Bozen vorgesehen ist. Sie sind für die Ausschreibung nicht relevant.	Für den Dienst in der Zuständigkeit der Autonomen Provinz Trient zugeteilte Güter.	Keine		
---	--	--	-------	--	--

BESCHAFFUNG VON NEUEM ROLLMATERIAL

Eigentum	Beschreibung	Klassifizierung	Bereitstellung gegenüber dem Auftragnehmer	Instandhaltung	Mietpreis
STA AG (In-house Gesellschaft des Landes)	15 elektrische Mehrstromzüge vom Typ Coradia Stream	Unerlässliche Güter	Vermietung	Das Eisenbahnunternehmen muss der Vehicle Keeper sein. Die regelmäßige und außerordentliche Wartung der Coradia Stream Züge wird an Alstom Ferroviaria, den Hersteller des Rollmaterials vergeben, der auch die Rolle des ECM (I-II-III-IV) übernehmen wird. Der Vertrag ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt und wurde zuvor zwischen Alstom und STA unterzeichnet. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 12 Jahren, mit der Möglichkeit einer Verlängerung, und muss zwingend vom Bieter unterzeichnet werden.	Der Mietpreis beträgt 462.730,29 € pro Zug/Jahr, ohne Inflationsanpassung. Es gilt der Rechnungslegungsgrundsatz IFRS 16.

STA AG (In-house Gesellschaft des Landes). Gekauft nach Vereinbarung mit ÖBB	6 elektrische Mehrstromzüge vom Typ Coradia Stream	Unerlässliche Güter	Bereitstellung seitens ÖBB, die vom VVT Tirol mit dem Dienst beauftragt wurde	ÖBB ist der Vehicle Keeper und übernimmt die Kosten der ordentlichen und außerordentliche Wartung	Der Mietpreis wird von ÖBB getragen
STA AG (In-house Gesellschaft des Landes)	8 elektrische Mehrstromzüge vom Typ Coradia Stream	Unerlässliche Güter	Vermietung	Das Eisenbahnunternehmen muss der Vehicle-Keeper sein. Die regelmäßige und außerordentliche Wartung der Coradia Stream Züge wird an Alstom Ferroviaria, den Hersteller des Rollmaterials vergeben, der auch die Rolle des ECM (I-II-III-IV) übernehmen wird. Der Vertrag ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt und wurde zuvor zwischen Alstom und STA unterzeichnet. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 12 Jahren, mit der Möglichkeit einer Verlängerung, und muss zwingend vom Bieter unterzeichnet werden.	Der Mietpreis beträgt 605.010,17 € pro Zug/Jahr, ohne Inflationsanpassung. Eine Preisrevision ist möglich, nachdem die STA die Kaufoption ausgeübt hat. Die Ausschreibungsunterlagen regeln diesen Sachverhalt genau. Es gilt der Rechnungslegungsgrundsatz IFRS 16.

Die Mietpreise für die vom Land über die STA zur Verfügung gestellten unerlässlichen Güter (also ausgenommen die Züge vom Typ E464 + Wagen, deren Nutzung optional ist) werden in den Formularen für die Erstellung des wirtschaftlichen Angebots vorausgefüllt und die Vergabestelle wird die tatsächlich von dem Auftragnehmer getragenen Kosten erstatten müssen.

Im Falle einer Verschiebung des Dienstbeginns bis zum Zuschlag des Ausschreibungsverfahrens werden die jährlichen Mietpreise anteilig auf der Grundlage des Bruchteils des Jahres reduziert.